Ausgabe November 2024

SCHWARZEBURGER
Magazin

Gemeindeversammlung
Budget, Bau und Bildung 6

1000 Jahre Schwarzenburg
Vielseitiges Jubiläumsjahr 13

Kirchgemeinde
Gedankenreise 23

1000 JAHRE 1025 2025 SCHWARZENBURG

SCHWARZEBURGER
Online Magazin

Was läuft im Schloss Schwarzenburg?

In der dunklen Jahreszeit wieder mal zum Schloss spazieren, in der hell erleuchteten Bar im Schlosshof einkehren und sich auf einen schönen Abend im Wappensaal einstimmen…

Am Freitag, 6. Dezember spielen **Hart auf Hart** «Das Zugsunglück», ein Stück, das Franz Hohler dem deutsch/schweizerischen Schauspielduo Elisabeth Hart und Rhaban Straumann («Hart auf Hart») auf den Leib geschrieben hat.

Seit über 30 Jahren sind sie mit Chansons und Songs in Senslerdeutsch unterwegs – nun kommen **Düchoix** am Sonntag, 12. Januar 2025 mit ihrem neuen Programm **«A Hann vou Zueversicht»** zu uns ins Schloss.

Foto: Aissa Tropodi

«Der hüttig Aabe, dä wird ganz em Zuefall überla», singt **Ben Vatter** zu Beginn seines dritten Solo-Programms **«Löösle»**. Und tatsächlich werden am Freitag, 24. Januar 2025 Auswahl sowie Abfolge der Lieder und Texte an jeder Vorstellung durch das Los bestimmt.

In den letzten Jahren wurde die Ruine Grasburg umfassend saniert und ihre Mauern gefestigt. Am Mittwoch, 5. Februar 2025 erzählt uns der wissenschaftliche Betreuer des Projekts **Armand Baeriswyl** in seinem Vortrag **«Neues zur Geschichte, Architektur und Funktion einer mittelalterlichen Königsburg»**.

Und am Sonntag, 23. Februar 2025 ist eine der wichtigsten und langjährigsten Gruppen der neueren Schweizer Volksmusik zu Gast: **Ambäck** mit Markus Flückiger, Schwyzerörgeli, Andreas Gabriel, Geige und Pirmin Huber, Kontrabass.

Wer nichts mehr verpassen will, abonniert unseren Newsletter auf **www.schloss-schwarzenburg.ch** ■

Pétanque-Club Schwarzenburg

Foto: Kathrin Sauter

Pétanque: Ein Spiel für alle

Bei Pétanque geht es darum, Metallkugeln so nah wie möglich an eine kleine Holzkugel zu werfen. Es wird hobbymässig oder als internationaler Präzisionssport gespielt.

Dank des Pétanque-Clubs Schwarzenburg konnte die neue Anlage im Garten des Pflegezentrums (PBSL) beim Schloss/Tätschdachhaus realisiert werden. Sie ist ganzjährig zugänglich und darf von 8–22 Uhr benutzt werden. Die Gemeinde und verschiedene Sponsoren beteiligten sich an den Kosten für den Bau der Bahn.

Weitere Infos und Bilder unter: **www.schwarzeburger.ch** ■

Inhaltsverzeichnis

3 **Editorial**

Gemeinde ■

4 Gemeinderat und Geschäftsleitung
6 Gemeindeversammlung – Traktanden
13 1000 Jahre Schwarzenburg
17 Schulraumplanung 2050
18 Hohe Geburtstage
19 Bibliothek – Online Bücher-Dates

Aktuell ■

20 60 Jahre Volkshochschule Schwarzenburg
22 Schwirren-Park – Wohnen im Alter

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde ■

23 Impuls – Gedankenreise
24 Aktuelles aus der Kirchgemeinde
25 KUW – Mit Kindern unterwegs
26 Adventsfenster

Kommunikation ■

2 Schloss und Pétanque-Club
27 BOXFISH – Webseite und Instagram
28 Märit-Kalender 2025 (Magazinrückseite)

Editorial

Urs Rohrbach
Gemeindepräsident

Liebe Schwarzenburger*innen,
werte Leser*innen von nah und fern

Bald, am 1.1.2025 wird das 1000-Jahr-Jubiläum eingeläutet – ein Meilenstein in der Geschichte Schwarzenburgs – worauf wir alle Stolz sein können. Freuen wir uns auf die vielen Highlights, auf ein unvergessliches Jahr von Schwarzenburg für Schwarzenburg.

Auch die neue Legislatur startet und im Gemeinderat sind alle gewillt, weiter mit mir am «Charre» zu ziehen. Mit der neuen GL sind wir ein gut eingespieltes Team. An der Gemeindeversammlung haben wir ein reichhaltiges Programm, nebst dem Budget 2025 und den Tiefbauprojekten geht es in der Konsultativabstimmung um den Entscheid, ob für die Oberstufe eine Sanierung oder ein Neubau geplant werden soll. Gemeinsam stellen wir die Weichen für das nächste Grossprojekt.

Auch die Volkshochschule Schwarzenburg feiert nächstes Jahr. Sie ist mit ihrem reichhaltigen Kursangebot in all den Jahrzehnten zu einer regionalen Institution geworden. Vorher kommt nun die besinnliche Adventszeit, wo wir auftanken können, sei dies an einem Umtrunk, einem gemeinschaftlichen Anlass oder einfach in der Ruhe der Natur.

Nun wünsche ich alles Gute fürs 2025 –
wir sehen uns! ■

Titelbild

Links: Die Berner verwüsten 1341 Schwarzenburg. Sie entwenden aus der Taverne Speis und Trank, u.a. Hähnchen am Spiess und Berner Züpfe. Berner Chronik von Bendicht Tschachtlan um 1470 (ZB Zürich). Rechts: Dachlandschaft Schwarzenburg 2024 (Kari Schönenberger).

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Schwarzenburg und Ev.-ref. Kirchgemeinde Schwarzenburg **Verlag:** Eigenverlag Gemeinde Schwarzenburg **Redaktion:** Urs Rohrbach **Koordination:** Chris Wespi **Lektorat:** Sonja Baumann **Layout:** Max Stöckli, artmax GmbH **Druck:** sohnverlag GmbH **Auflage:** 4200 **ISSN:** 1663-7518 **Nächster Redaktionsschluss:** 14. April 2025, erscheint zweimal jährlich **Mitwirkende:** Toni Bieri, Corinne Bittel, Alex Bukowiecki, Andreas Fischer, Roman Gimmel, Christian Heimberg, Daniel Jaun, Christine Lehmann, Barbara Mischler, Pia Mischler, Karin Remund, Monika Rohrbach, Urs Rohrbach, Kathrin Sauter, Gabriela Scherler, Bettina Schley, Tomaso Semadeni, Anna-Barbara Tschirren, Chris Wespi, Anita Wittwer, Janine Zahnd, Matthias Zbinden. **Abonnemente:** Inland 10 Franken im Jahr **Administration:** Gemeinde Schwarzenburg, Bernstrasse 1, 3150 Schwarzenburg, Tel. 031 734 00 00, media@schwarzenburg.ch

Gemeinde Schwarzenburg

Gemeinderat und Geschäftsleitung – ein starkes Team

Foto: Peter Zbinden

Der Gemeinderat am Montagmorgen, 21. Oktober nach der Budget-Sitzung (v.l.n.r.): Barbara Walther (Sicherheit, Energie und Mobilität), Anja Pflugshaupt (Hochbau und Raumplanung), Urs Rohrbach (Präsidiales), Karin Remund (Tiefbau und Umwelt), Barbara Mischler (Bildung, Kultur und Sport), Kathrin Sauter (Soziales) und Klaus Vifian (Finanzen).

Der neue Gemeinderat in alter Besetzung

Schwarzenburg läutet alle vier Jahre den Wahlherbst ein, so auch am 8. September 2024. Für das Gemeindepräsidium und die sechs Mitglieder des Gemeinderates standen 12 Kandidierende von zwei Listen (SP-SLM-GRÜNE und bürgerlich-schwarzenburg) zur Wahl. Von insgesamt 5256 Stimmberechtigten nahmen 2383 Personen ihr Recht wahr. Das entspricht einer Stimmbeteiligung von über 45,3 %, für Gemeindewahlen ein gutes Zeichen.

Der Souverän wollte Stabilität und die Resultate waren eindeutig: die Exekutive von Schwarzenburg kann in der Legislatur 2025–2028 in der gleichen Zusammensetzung weiterarbeiten. Alle Mitglieder fühlen sich in ihren Departementen wohl, es kommt somit zu keiner Rochade – so ist auch hier Stabilität garantiert.

Der Gemeinderat ist das exekutive Organ, vertritt die Gemeinde nach aussen, plant und koordiniert ihre Tätigkeiten. Die Sitzungen finden in der Regel alle zwei Wochen statt. Die freigegebenen Beschlüsse des Gemeinderats werden im Ratsbericht auf der Website unter Aktuelles sowie auf der Gemeinde-News App veröffentlicht.

Gemeinde-News App

Der Informationskanal der Gemeinde Schwarzenburg.

Aktuelles aus der neuen Geschäftsleitung

Interview von Urs Rohrbach, Gemeindepräsident mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung: Roman Gimmel (RG), Gemeindeschreiber; Christine Lehmann (CL), Finanzverwalterin und Alex Bukowiecki (AB), Vorsteher Bau.

Seid ihr gut gestartet?

RG: Ich habe einen guten Start erlebt. Er war mit einem detaillierten Einführungsprogramm sehr sorgsam vorbereitet. Ich fühlte mich willkommen und ganz gut betreut.

CL: Wir sind als Geschäftsleitung gut gestartet. Die Stimmung ist positiv, wir arbeiten gut zusammen und ziehen am gleichen Strang.

AB: Ich habe mich sehr willkommen gefühlt und auch die Einführungsphase empfand ich optimal. Wir hatten genügend Zeit, uns im Team einzuarbeiten sowie die Abläufe und Projekte kennenzulernen. Gleichzeitig fand ich auch den raschen Einstieg in die konkrete Projektarbeit wichtig und spannend, wie beispielsweise bei den strategischen Fragen zur Zukunft des Oberstufenzentrums.

Welches sind denn die gröbsten Herausforderungen?

RG: Die vier Hüte Vorsitz Geschäftsleitung, Vorsteher Präsidiales und Soziales, Abteilungsleiter Präsidiales und Gemeindeschreiber. Sämtlichen Aufgaben in der gewünschten Qualität gerecht zu werden, ist derzeit noch nicht flächendeckend möglich. Es braucht deshalb in enger Absprache mit dem Gemeinderat und der Geschäftsleitung eine rigorose Prioritätensetzung. In diesem Sinne widmet sich die nächste Klausur den Schlüsselprojekten.

CL: Die Menge der Projekte ist eine riesige Herausforderung. Darüber die Geduld zu bewahren und den Mut zu haben, vorwärtszugehen, ist die grosse Aufgabe.

AB: Ich bin immer noch in der Phase des Kennenlernens des weitläufigen Gemeindegebiets, der vielfältigen Aufgaben der Bauverwaltung und der ganzen Gemeinde-

Foto: Christina Wespi

Die Geschäftsleitung (v.l.n.r.): Alex Bukowiecki, Christine Lehmann, Roman Gimmel.

verwaltung. Derzeit fordert mich zeitlich die Neubesetzung der vakanten Stellen im Team der Bauverwaltung stark. Ein gutes Team mit einer ganzheitlichen und dienstleistungsorientieren Sicht auf die Aufgaben rund ums Bauen ist das Fundament, damit wir bereits laufende und neue Projekte effizient und lösungsorientiert voranbringen. Dieses «Miteinander statt Nebeneinander» innerhalb der Bauverwaltung aber auch innerhalb der ganzen Gemeindeverwaltung ist mir wichtig. Die Projektlisten der Bauverwaltung sind lang und viele Projekte haben einen räumlichen und zeitlichen Zusammenhang. Hier möchte ich mit meinem Team Akzente setzen, die Projekte noch besser zu koordinieren und zu priorisieren, auch mit Blick auf die finanzielle Realität der Gemeinde.

Was ist anders, als ihr erwartet habt?

RG: Bereits während der Rekrutierungsphase ist mir die Einwohnergemeinde Schwarzenburg durch ihren professionellen Auftritt aufgefallen. Zum einen wurde dieser bestätigt, zum andern finden sich Instrumente und Abläufe, die für eine Verwaltung von ca. 110 Mitarbeitenden als «übermotorisiert» angesehen werden müssen. Einige sinnvolle Tools sind zwar vorhanden, wurden aber nie richtig eingeführt. Das wollen wir mit Schulungen nachholen, um den Anteil produktiver Arbeitszeit zu steigern und um effizienter zu werden, dank smarter Arbeitsweise.

CL: Es gibt nichts, das völlig anders als erwartet ist, aber vieles ist noch besser, als ich es mir vorstellen konnte. Ich war unsicher, was mit der Konstellation dieses Gremiums auf mich zukommen würde. Obwohl wir nicht immer einer Meinung sind, ergänzen wir uns aber gut und vertrauen einander.

AB: Etwas überrascht hat mich, wie viele Details zu Abläufen und Zuständigkeiten in Reglementen und Weisungen festgehalten sind. Gewisse Aufgaben einer Gemeinde ändern sich im Lauf der Zeit, einige fallen weg, neue kommen hinzu. In diesen Themen sehe ich Handlungsbedarf, damit wir als Leitungsgremium der Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat agil und situationsbezogen die heute richtigen Entscheide treffen können.

Wie seid ihr als neues Gremium unterwegs?

RG: In der neuen Dreier-Geschäftsleitung herrschte vom ersten Moment an ein positiver Team-Spirit gepaart mit einem ausserordentlichen Tatendrang. Derzeit fliegen wir auf allen denkbaren Flughöhen. Das Wichtigste erscheint uns, durch Abfassen prägnanter Konzepte, rasch Stabilität zu erreichen. Das ermöglicht uns, zukunftsfit, agil und effizient Dienst leisten zu können.

CL: Wir gehen positiv und als Team in die Zukunft. Dieses Credo leben wir vor und ich habe den Eindruck, dass dies auch von unseren Mitarbeitenden übernommen wird. Für Schwarzenburg zu arbeiten, ist grossartig, obwohl wir noch viel erarbeiten müssen.

AB: Ich erlebe unsere Zusammenarbeit in der Geschäftsleitung als sehr konstruktiv, faktenbasiert und kollegial. Ich habe den Eindruck, wir haben sehr ähnliche Vorstellungen wie eine Geschäftsleitung funktionieren soll. Wichtig ist mir, dass wir bei unseren Diskussionen und Entscheiden jeweils eine Gesamtsicht einnehmen und nicht nur mit der «Abteilungsbrille» argumentieren. Dies gelingt uns bisher gut.

Vielen Dank und weiterhin gute Zusammenarbeit. ■

Gemeindeversammlung Schwarzenburg

Legislaturende und Weichenstellung in die Zukunft

Die Legislatur neigt sich dem Ende zu, doch auch an der nächsten Gemeindeversammlung wird über die Zukunft entschieden. **Kommen Sie am Montag, 9. Dezember 2025, 20 Uhr in die Pöschen und bestimmen mit!** *Die Traktanden werden musikalisch umrahmt und mit einem feierlichen Apéro abgeschlossen.*

Traktanden

1. Gemeindeordnung / Teilrevision
2. Finanzplan 2025–2029 / Kenntnisnahme
3. Budget 2025 / Genehmigung
4. Wahl des Rechnungsprüfungsorgans 2025–2028
5. Stolzenmühlequelle / Übernahme Quellenrechte / Genehmigung eines Verpflichtungskredits von CHF 370'000
6. Ersatz Trinkwasserleitung Junkerngasse bis Schlossgasse / Genehmigung eines Verpflichtungskredits von CHF 400'000
7. ARA Sensetal (Gemeindeverband) / Genehmigung neues Organisationsreglement
8. Neubau Doppelkindergarten / Tagesschule Schlossgasse / Kenntnisnahme der Kreditabrechnung
9. Areal Bodenacker, Lanzenhäusern / Kauf Parzellen Nr. 5021 und 4182 / Kenntnisnahme der Kreditabrechnung
10. Konsultativabstimmung / Bauprojekt Oberstufenzentrum Schwarzenburg
11. Informationen
12. Verschiedenes

Alle Unterlagen zu den Versammlungsgeschäften finden Sie unter **www.schwarzenburg.ch** Auf Anfrage schicken wir Ihnen auch eine gedruckte Botschaft zu: 031 734 00 00 oder gemeindeschreiberei@schwarzenburg.ch.

Transport Albligen – Pöschen

Abfahrt Albligen Dorf
19.35 Uhr
Abfahrt Harris
19.40 Uhr
Rückfahrt nach Albligen
30 Minuten nach Versammlungsschluss

Anmeldungen bis Donnerstag 5. Dezember 2024 unter 031 734 00 10 oder **gemeindeschreiberei@schwarzenburg.ch**

1. Gemeindeordnung / Teilrevision

Im Juli wurde ein neues Personalreglement in Kraft gesetzt. Die Behördenentschädigungen wurden im Anhang des Reglements von 2008 geregelt. Neu sollen diese im Anhang der Gemeindeordnung festgelegt werden.

Die Entschädigungen wurden mehrheitlich unverändert vom Personalreglement übernommen. Einzelne Anpassungen sind beim Gemeinderat vorgesehen. Die Pauschalentschädigungen sollen neu für alle Gemeinderatsmitglieder gleich hoch sein. Mit der letzten Überarbeitung der Aufgabenverteilung wurde der zeitliche Aufwand für die einzelnen Departemente ausgeglichener. Unterschiedlich hohe Entschädigungen sind somit nicht mehr gerechtfertigt. Zudem wird neu geregelt, dass Nebeneinkünfte, welche die Gemeinderatsmitglieder für die Mitarbeit von Amtes wegen in einem auswärtigen Gremium erhalten, der Gemeinde abgegeben werden müssen, sofern es sich um Pauschalentschädigungen handelt, welche CHF 1'000 jährlich übersteigen.

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern (AGR) hat die Vorprüfung der Teilrevision der Gemeindeordnung durchgeführt und keine Bemerkungen angebracht.

Antrag:

1. Die Ergänzung von Artikel 21 a der Gemeindeordnung: «Die Entschädigungen für Behördenmitglieder werden im Anhang III geregelt.»
2. Die Genehmigung des neuen Anhangs III zur Gemeindeordnung betreffend die Entschädigungen der Behördenmitglieder.
3. Die Inkraftsetzung der Anpassungen unter Vorbehalt der Genehmigung durch das AGR per 1. Januar 2025.

2. Finanzplan 2025–2029 / Kenntnisnahme

3. Budget 2025 / Genehmigung

Das Budget 2025 basiert auf der unveränderten Steueranlage von 1,86 Einheiten. Die Erfolgsrechnung schliesst im allgemeinen Haushalt mit einem Aufwandüberschuss von CHF 975'400 ab. Das Budget wurde kritisch und gründlich überarbeitet und wo möglich Massnahmen und Kürzungen vorgenommen. Das längerfristige Ziel, ein ausgeglichenes Budget vorzulegen, wird erneut nicht erreicht und die finanzielle Situation bleibt weiter angespannt. Für 2025 sind Nettoinvestitionen von rund 4,5 Mio. Franken geplant, dies sind 2,1 Mio. Franken weniger als im letztjährigen Budget.

Die grössten Investitionen sind:

• Gesamtumbau Oberstufenzentrum, Vorprojekt Sanierung	CHF	150'000
• Sanierung Aufbahrungshalle Friedhof	CHF	500'000
• Diverse Strassenprojekte	CHF	760'000
• Spezialfinanzierung Wasser	CHF	1'954'000
• Spezialfinanzierung Abwasser	CHF	522'000

Erfolgsrechnung

Der gesamte Personalaufwand von 8,46 Mio. Franken nimmt gegenüber dem Budget 2024 um CHF 232'400 zu. Schaffung von neuen und Aufstockung von bestehenden Stellen wurde im Vergleich mit den Vorjahren zurückhaltend getätigt. Gegenüber dem Budget 2024 sinken die übrigen Personalkosten um CHF 23'100. Hauptgrund dafür sind Einsparungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung des Personals. Auch für die Personalwerbung wurde weniger budgetiert.

Die Gesamtkosten für den Sach- und übrigen Betriebsaufwand fallen mit 6,13 Mio. Franken rund 1,29 Mio. Franken tiefer aus wie im Budget 2024. Im Vergleich zum Budget 2024 sind rund CHF 256'200 weniger budgetiert, vor allem für Dienstleistungen Dritter und externe Honorare, können die Budgetwerte gesenkt werden. Die Unterstützung durch Mandate soll allmählich abgebaut werden. Im Jahr 2025 sinkt das Budget um rund CHF 166'900. Vor allem in den Bereichen Unterhalt wurden die Budgetwerte gesenkt. Der Unterhalt immaterieller Anlagen kann ebenfalls tiefer budgetiert werden.

Der gesamte Finanzaufwand nimmt im Budgetvergleich ab und kommt voraussichtlich auf CHF 214'800 zu stehen. Die Gemeinde profitiert von langfristig abgeschlossenen Fremdmittelaufnahmen mit tiefen Zinskosten.

Alle Entschädigungen an den Kanton, andere Gemeinden und private Haushalte betragen insgesamt rund 15,8 Mio. Franken. Im Vergleich mit dem Budget 2024 erhöht sich der Aufwand um CHF 227'100.

Mit rund 7,122 Mio. Franken macht die Entschädigungen an den Kanton den höchsten Ausgabenposten aus. Die Ausgaben an den Lastenausgleich wurden aufgrund der Finanzplanungshilfe des Kantons Bern und der Erfahrungswerte der letzten Jahre eingeplant. Sie weichen von den Ansätzen aus dem Jahr 2024 rund 3,9% ab.

Steuern

Der Fiskalertrag ist aufgrund der Resultathochrechnung des Kantons Bern sowie den Zahlen aus der Steuerstatistik berechnet worden. Mit knapp 18,2 Mio. Franken ist der Gesamtertrag rund 0,8 Mio. Franken tiefer als im Budgetjahr 2024.

Die Einkommenssteuern der natürlichen Personen machen den grössten Anteil der Steuereinnahmen aus. Die gesamten Einkommenssteuern beliefen sich im Jahr 2023 auf rund 13 Mio. Franken. Für die Steuerprognose wurden 13,25 Mio. Franken als Basiswert festgelegt.

Die Gewinnsteuern der juristischen Personen unterliegen hohen Schwankungen und sind schwierig zu schätzen. Aufgrund der Steuerstatistik der letzten Jahre wurden die alternierenden Resultate als Basisberechnung verwendet. Insgesamt wurden 1,3 Mio. Franken tiefere Steuererträge budgetiert.

Transferertrag

Der Gesamtertrag ist gegenüber dem Budget 2024 um CHF 384'200 höher und macht 7,37 Mio. Franken aus. Die Schulgelder der Anschlussgemeinden erhöhen sich aufgrund der höheren Schülerzahlen. Der Zuschuss aus dem Finanz- und Lastenausgleich der Gemeinden für den Disparitätenabbau wird aufgrund der Steuerkraft der Gemeinde im Verhältnis zur Steuerkraft der übrigen bernischen Gemeinden berechnet. Die Gemeinde Schwarzenburg erhält knapp 2 Steuerzehntel, was rund 1,6 Mio. Franken ausmacht. Dies zeigt, dass sich der Steuerertrag der Gemeinde im Verhältnis mit den anderen bernischen Gemeinden schwächer entwickelt.

Spezialfinanzierungen

Im Bereich Wasser sind Instandsetzungen von rund CHF 286'100 im baulichen Unterhalt vorgesehen. Gut 72 % können dem Konto Werterhalt entnommen werden. Das Budget der Spezialfinanzierung Wasser sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 382'600 vor. Der Fehlbetrag wird aus dem Rechnungsausgleich entnommen. Der Saldo des Rechnungsausgleichs beträgt per Ende 2025 voraussichtlich noch CHF 457'000. Eine Gebührenanpassung ist ab 2027 vorgesehen.

Im Abwasser sind Instandsetzungen von CHF 225'000 vorgesehen. Diese können zu 89 % dem Konto Werterhalt entnommen werden. Der voraussichtliche Aufwandüberschuss von CHF 203'500 wird dem Rechnungsausgleich der Abwasserrechnung belastet. Der Saldo des Rechnungsausgleichs beträgt per Ende 2025 voraussichtlich noch CHF 547'000. Eine Gebührenanpassung ab spätestens 2027 ist vertretbar.

Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung unterzog sich in den vergangenen Jahren einer Reorganisation. Aktuell bestehen noch zu wenige Erfahrungswerte, um eine verbindliche Aussage über die finanzielle Entwicklung vorzunehmen. Der Aufwandüberschuss wird aus dem Rechnungsausgleich Abfall entnommen. Der Saldo des Rechnungsausgleichs beträgt per Ende 2025 voraussichtlich noch CHF 475'000. Der Abbau ist vertretbar.

Im Jahr 2025 sind bei der Feuerwehr Anschaffungen im Betrag von rund CHF 82'000 vorgesehen. Der budgetierte Aufwandüberschuss von CHF 4'500 wird dem Rechnungsausgleich der Feuerwehrrechnung entnommen. Der Bestand beträgt voraussichtlich per Ende 2025 noch CHF 660'000.

Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst voraussichtlich mit einem Aufwandüberschuss von CHF 975'400 ab. Dieser bedingt jedoch eine grosse Budgettreue und die Erreichung der optimistisch prognostizierten Steuererträge.

Nach Berücksichtigung der Finanzpolitischen Reserve wird der Bestand des Bilanzüberschusses um die Defizite 2024 und 2025 verringert. Der Bilanzüberschuss würde somit am 31. Dezember 2025 voraussichtlich noch 3,9 Mio. Franken betragen. Dies entspricht rund 4,9 Steuerzehnteln. Empfohlen wird, dass die Gemeinde mindestens drei Steuerzehntel Reserve ausweisen kann.

Antrag:

a) Genehmigung der Steueranlage von 1,86 Einheiten für die Gemeindesteuern (unverändert)
b) Genehmigung der Steueranlage von 1,4 Promille des amtlichen Wertes für die Liegenschaftssteuern

c) Genehmigung des Budgets 2025, bestehend aus:

	Aufwand	**Ertrag**
Gesamthaushalt	CHF 33’655’800	CHF 31’998’500
Aufwandüberschuss (netto)		CHF - 1’657’300
davon		
Allgemeiner Haushalt	CHF 29’233’200	CHF 28’257’800
Aufwandüberschuss		CHF - 975’400
SF Wasserversorgung	CHF 1’557’700	CHF 1’175’100
Aufwandüberschuss		CHF - 382’600
SF Abwasserentsorgung	CHF 1’620’800	CHF 1’417’300
Aufwandüberschuss		CHF - 203’500
SF Abfall	CHF 864’100	CHF 772’800
Aufwandüberschuss		CHF - 91’300
SF Feuerwehr	CHF 380’000	CHF 375’500
Aufwandüberschuss		CHF - 4’500

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Budget 2025 zu genehmigen.

4. Wahl des Rechnungsprüfungsorgans 2025–2028

Die Wahl des Rechnungsprüfungsorgans für die Legislatur 2025 bis 2028 steht an. Es wurden im Vorfeld drei Firmen zur Offerteingabe eingeladen. Für die Leistung im heutigen Umfang wird ein Honorar (Kostendach) von jährlich CHF 11’900 veranschlagt.

Antrag:

1. Die Firma ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl, als Revisionsstelle für die Prüfung der Gemeinderechnung und als Datenaufsichtsstelle für die Amtszeit 2025 bis 2028 zu wählen.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

5. Stolzenmühlequelle / Übernahme Quellenrechte / Genehmigung eines Verpflichtungskredits von CHF 370’000

Die Wasserverbund Region Bern AG (WVRB AG) und die Gemeinde Schwarzenburg stehen seit bald zwanzig Jahren in Gesprächen betreffend der Übernahme von Wasserquellen zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung der Gemeinde Schwarzenburg. Der formelle Vertragsabschluss war auf 01.03.2012 vorgesehen, wurde aber nicht vollzogen.

Seit dem Bau des Pumpwerkes Stolzenmühle sind keine Wasserkäufe durch die WVRB AG in Rechnung gestellt worden, obschon dies möglich gewesen wäre. Weil die Gemeinde das Projekt nicht weiter vorangetrieben hat, betreute die WVRB AG einen Grossteil der bestehenden Anlagen, trug Projektkosten und verhandelte mit Anwohner*innen über Löschungsbewilligungen oder über die Übernahme der anderen Quellgebiete. Gleichzeitig hat die Gemeinde auf der Parzelle 5421 (Stolzenmühlequelle) ein neues Pumpwerk gebaut und das dort geförderte Wasser für ihre Bevölkerung genutzt. Die WVRB AG verfügt allerdings immer noch über das im Grundbuch eingetragene Quellenrecht, welches sie nicht mehr ausgeübt hat, es aber jederzeit wieder ausüben könnte.

Im Rahmen der neuen Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) wurden Recherchen über den Zustand der von der WVRB AG angebotenen Quellen durchgeführt. Für die Gemeinde steht nur die Übernahme der (unbelasteten) Stolzenmühlequelle im Vordergrund. Wenn berücksichtigt wird, dass seit dem Bau des Pumpwerkes gesamthaft rund 2,2 Mio. m^3 Wasser

genutzt worden sind, würde dies gemäss ursprünglicher Abmachung eine maximale Summe von über 1 Mio. Franken ausmachen.

Mit dem nun vorliegenden Kaufvertrag ist der Wasserbezug ebenfalls abgegolten und somit sind Risiken für Forderungen aus früheren Wasserlieferungen mit Vertragsabschluss beseitigt. Für die Gemeinde ist es wichtig, die Quellrechte der Stolzenmühlequelle zu erwerben, denn sie ist die Hauptquelle der hiesigen Wasserversorgung und gehört auch im Kanton Bern zu den grösseren Quellen. Die Quellrechte sind also zentral, damit Schwarzenburg eine selbstkontrollierte Wasserversorgung führen kann.

Die Gemeinde Schwarzenburg übernimmt von der WVRB AG die unbelastete Stolzenmühlequelle gegen eine Entschädigung von CHF 360'000. Der Betrag entspricht dem Wert der Quelle. Als Forderung standen zu Beginn der Verhandlungen CHF 540'000 und 1800 l/min. im Raum. Da es aber unterschiedliche Messdaten gibt, hat man sich auf eine Wassermenge geeinigt, welche aktuell auch technisch bezogen werden kann, dies sind ca. 1'200 l/min. Die Kosten für die Grundbuchbereinigungen und Notariatsarbeiten belaufen sich auf CHF 10'000.

Antrag:

1. Die Genehmigung eines Verpflichtungskredits von CHF 370'000 zu Lasten der Spezialfinanzierung Wasserversorgung für den Kauf der Quellrechte der Stolzenmühlequelle inkl. Grundbuchbereinigungen, Notariatskosten und Verschiedenes.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

6. Ersatz Trinkwasserleitung Junkerngasse bis Schlossgasse / Genehmigung eines Verpflichtungskredits von CHF 400'000 inkl. MwSt

Für das vorliegende Projekt zum Ersatz der Trinkwasserleitung in der Junkerngasse bis Schlossgasse (Verzweigung Herrengässli bis zur Guggisbergstrasse Abzweigung Schlossgasse) gibt es zwei Auslöser: technisch (alte Leitungen) und zeitlich (Sanierung der Kantonsstrasse 2026).

Der Projektbeschrieb sieht den Ersatz der maroden und überalterten Graugussleitung über eine Länge von 200 Meter vor, zudem die Verschiebung und den Ersatz eines Hydranten sowie die situativen Anpassungsarbeiten an Hausanschlussleitungen.

Mit dem am 30. August 2021 gesprochenen Projektierungskredit ist nun das Erneuerungsprojekt ausgearbeitet worden. Die Gesamtkosten betragen Brutto inkl. MwSt. CHF 400'000. Das Projekt Erneuerung Wasserleitung Junkerngasse / Schlossgasse ist im genehmigten Finanzplan von 2023 vorgesehen.

Die Bauarbeiten müssen in Etappen und mit einer Lichtsignalanlage umgesetzt werden. Die Realisierung ist im Sommer 2025 vorgesehen.

Antrag:

1. Die Genehmigung eines Verpflichtungskredits für den Ersatz der Trinkwasserleitung in der Junkerngasse (Einmündung Herrengässli) bis zur Guggisbergstrasse (Einmündung Schlossgasse) von CHF 400'000 inkl. MwSt.

7. ARA Sensetal (Gemeindeverband) / Genehmigung neues Organisationsreglement

Die Gemeinde Schwarzenburg ist langjähriges Mitglied des Zweckverbands Abwasserregion Sensetal und überträgt diesem kommunalen Zweckverband die Abwasserreinigung. Der Verband erbringt seine Dienstleistungen zur grossen Zufriedenheit der Gemeinde Schwarzenburg, er ist ein verlässlicher und kompetenter Leistungserbringer.

Der Zweckverband hat das geltende Organisationsreglement aus dem Jahr 2005 überarbeitet. Damit dies per 1.1.2025 in Kraft treten kann, ist die Zustimmung der 25 Verbandsgemeinden notwendig.

Das Organisationsreglement ist die Verfassung des Gemeindeverbands. Seit dem Inkrafttreten des geltenden Reglements vor 20 Jahren, haben sich auch verschiedene rechtliche, technische und organisatorische Änderungen ergeben. Deshalb wird das neue Organisationsreglement die wesentlichen Bestimmungen enthalten. Die übrigen Bestimmungen sollen in Reglementen festgehalten werden, die in die Kompetenz des Vorstands oder der Delegiertenversammlung fallen.

Der Entwurf wurde den Kantonen Freiburg und Bern zur Vorprüfung unterbreitet. Die Bemerkungen und Anregungen der Fachstellen sind berücksichtigt und die Vorlage ist somit genehmigungsfähig.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Die Genehmigung des Organisationsreglements ARA Sensetal, gültig ab 1. Januar 2025.

8. Neubau Doppelkindergarten/Tagesschule / Kenntnisnahme der Kreditabrechnung

Der Gemeinderat hat 2017 einen Projektierungskredit von CHF 185'000 für den Neubau Doppelkindergarten/Tagesschule Schulhaus Schlossgasse beschlossen. Die Gemeindeversammlung hat im gleichen Jahr den Verpflichtungskredit für den Neubau von CHF 3'455'000 genehmigt. Somit umfasst der Gesamtkredit für den Neubau Doppelkindergarten/Tagesschule Schulhaus Schlossgasse insgesamt CHF 3'640'000 inkl. MwSt.

Der Kredit schliesst mit CHF 3'532'330 und einer Kreditunterschreitung im Umfang von CHF 107'000 ab. Die Kostenunterschreitung von 3,21 % liegt im Rahmen, zudem wurden Beiträge von insgesamt CHF 10'305,40 eingenommen (Photovoltaikanlage und Blitzschutz).

Kenntnisnahme der Gemeindeversammlung

9. Areal Bodenacker, Lanzenhäusern / Kauf Parzellen Nr. 5021 und 4182 / Kenntnisnahme der Kreditabrechnung

Der Gemeinderat hat 2020 den Verpflichtungskredit zu Handen der Gemeindeversammlung genehmigt. Anlässlich der Urnenabstimmung vom 13. Dezember 2020 wurde der Verpflichtungskredit von CHF 460'000 inkl. MwSt. für den Erwerb des Areals Bodenacker bei der Kunsteisbahn Schwarzwasser bewilligt. Die Ausgaben belaufen sich auf CHF 457'616. Entsprechend ergibt dies eine Kreditunterschreitung im Umfang von CHF 2'383 (0,52 %), das beim Erwerb von Landflächen in der üblichen marginalen Abweichung liegt.

Kenntnisnahme der Gemeindeversammlung

10. Konsultativabstimmung / Bauprojekt OSZ

Sanieren oder neu bauen?

Das Oberstufenzentrum Schwarzenburg (OSZ) ist sanierungsbedürftig. Der Investitionsbedarf stellt eines der grössten Investitionsprojekte der Gemeinde in den kommenden Jahren dar – unabhängig davon, ob eine Sanierung oder ein Neubau durchgeführt wird. An der Infoveranstaltung vom 18. November 2024 wurde der aktuelle Stand der Varianten «Sanierung» und «Neubau» von den involvierten Planern und Akteuren präsentiert. Die Unterlagen finden Sie unter **www.schwarzenburg.ch/aktuelles**.

Neben der Sanierung oder dem Neubau des OSZ steht auch die Sanierung des «alten» Kindergartens an der Schlossgasse an. Gemäss kantonalen Vorgaben muss die Elektroheizung bis 2032 ersetzt werden. Zudem ist das Gebäude in einem Zustand, der einen Neubau erforderlich macht und dieser ist eng mit dem Projekt des Oberstufenzentrums verbunden.

Bei einer Sanierung des OSZ sind derzeit 12 Schulzimmer mit Gruppenräumen vorgesehen, während 3 Schulzimmer zur Bibliothek umgenutzt werden. Bis 2032 wird die Schule voraussichtlich wieder mehr Schulraum benötigen, weshalb die Bibliothek dann ausgelagert werden muss. Auch die Tagesschule wird in Zukunft mehr Platz benötigen, um ihr Angebot aufrechterhalten zu können. Daher müssen bei einem Neubau an der Schlossgasse neben dem Doppelkindergarten auch Räume für die Bibliothek und die Tagesschule eingeplant werden.

Ein Neubau des OSZ ermöglicht es, die Bibliothek und die Räumlichkeiten für die Tagesschule direkt einzuplanen, sodass an der Schlossgasse nur ein Doppelkindergarten erforderlich ist. Hier müssen zusätzlich Kosten für den Abriss des bestehenden Gebäudes und die Wiederherstellung eines Rasenplatzes auch eingerechnet werden. Die Variante Neubau bietet die Chance, das bestehende Areal durch eine neue Gebäudeanordnung, für zukünftige Raumbedürfnisse zu optimieren.

Kostenprognosen:

Variante Sanierung OSZ (Kostengenauigkeit ± 15 %):	13 Mio.
daraus bedingte Folgeprojekte:	
Kindergarten Schlossgasse	2 Mio.
Bibliothek und Tagesschule Schlossgasse	2 Mio.
Total Kosten	**17 Mio.**

Variante Neubau OSZ inklusive Abbruch (Kostengenauigkeit ± 25 %):	
Neubau OSZ	18 Mio.
Abbruch und Wiederherstellung Umgebung	1,9 Mio.
daraus bedingtes Folgeprojekt	
Neubau Kindergarten Schlossgasse	2 Mio.
Total Kosten	**21,9 Mio.**

An der Gemeindeversammlung am 9. Dezember 2024 haben die Stimmberechtigten die Möglichkeit, sich in einer nicht bindenden Konsultativabstimmung zu den an der Informationsveranstaltung vorgestellten Varianten zu äussern. Der Gemeinderat möchte auf diese Weise ein möglichst breites Stimmungsbild einholen, um die weiteren Entscheidungen entsprechend treffen zu können. Die nächsten Schritte sind dann die Genehmigung der Planungskredite und eine Urnenabstimmung (Kredit über 5 Mio.).

Der Gemeinderat unterstützt die Variante Neubau und empfiehlt diese weiter in Richtung Machbarkeitsstudie und Vorprojekt zu entwickeln.

Konsultativabstimmung:
Welche Variante bevorzugen Sie?
a) Sanierung OSZ
b) Neubau OSZ

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen an der Gemeindeversammlung. ■

1000 JAHRE SCHWARZENBURG

2025 feiern wir ein aussergewöhnliches Jubiläum – 1000 Jahre Schwarzenburg! Ein Jahr voller Veranstaltungen, Feste und Überraschungen erwartet uns. Ein engagiertes Organisationskomitee aus 10 Personen arbeitet bereits mit Hochdruck daran. Unterstützt werden sie von rund 100 tatkräftigen Helfer*innen aus den Projektgruppen, die mit viel Einsatz unser Jubiläum unvergesslich machen wollen.

Ein Fest wie dieses gelingt nur gemeinsam, deshalb sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Grosse Stiftungen, Organisationen und die Gemeinde haben bereits grosszügige Beiträge zugesagt. Doch auch Ihre Hilfe ist gefragt: Ob als KMU, welches einen Event oder Projekt fördert, oder als Privatperson. Ein Beitrag ab 1'000 Franken sichert Ihnen die Einladung zu den verschiedenen Anlässen. Natürlich ist jede grössere und kleinere Spende herzlich willkommen!

1000 JAHRE SCHWARZENBURG

SCHWARZENBURG2025.CH

JAHRESPLAN 2025

Januar			Februar			März		
1.	Mi.	Neujahrskonzert mit Apéro, 11 Uhr, Aula OSZ	5.	Mi.	Vortrag Grasburg, 20 Uhr, Schloss	20.	Do.	Märit
			28.	Fr.	Schwarze Löwen Anlass und Sportlerehrung	29.	Sa.	Mondfinsternis Sternwarte

Juli			August			September		
5.	Sa.	Openair Längacker	1.	Fr.	Bundesfeier in Wahlern	13.	Sa.	Spaghettiessen
7.	Mo.	Premiere Jugendtheater	6.	Mi.	Openair-Kino	18.	Do.	Märit
11.	Fr.	Bajazzo	7.	Do.	Openair-Kino	27.	Sa.	Dorfturnier
12.	Sa.	Bajazzo	8.	Fr.	Openair-Kino	28.	So.	Dorfturnier
13.	So.	Bajazzo	9.	Sa.	Openair-Kino			
27.	So.	Dernière Jugendtheater	21.	Do.	Jubiläumsmärit			
			21.	Do.	Jubiläumsfest			
			22.	Fr.	Jubiläumsfest			
			23..	Sa.	Jubiläumsfest			
			24.	So.	Jubiläumsfest			

SCHWARZENBURG2025.CH

Anlässe zum Jubiläumsjahr | **Weitere Anlässe**

April			Mai			Juni		
5.	Sa.	Vernissage Jubiläums-Ausstellung im Regionalmuseum	3.	Sa.	Jubiläums-Flohmärit der Brockenstube	1.	So.	Kunst zum Mitmachen
6.	So.	Eröffnung Regional-museum Gantrisch	4.	So.	Buchvernissage Chronik im Schloss	16.	Mo.	Tour de Suisse
20.	So.	Oschtere im Dorf	8.	Do.	Märit	21.	Sa.	Openair Albligen
25.	Fr.	Klanggantrisch im Schloss	9.	Fr.	Vernissage J.E. Haldi Pumpenhaus	22.	So.	Eidgenössisches Turnfest mit Umzug und Apéro
27.	So.	Führung: Das Geheimnis der Gnomen	10.	Sa.	Vortrag Dialekt 9:30 Uhr, Aula			
			23.	Fr.	Lange Nacht der Kirchen			
			29.	Do.	Kunst zum Mitmachen			
			30.	Fr.	Kunst zum Mitmachen			
			31.	Sa.	Kunst zum Mitmachen			

Oktober			November			Dezember		
1.	Mi.	Viehschau	8.	Sa.	Jubiläumshecke und Babybaum	2.	Di.	Lanzner-Wintermärit
3.	Fr.	Viehschau	13.	Do.	Vernissage 1000 Portraits Pumpenhaus	8.	Mo.	Gemeindeversammlung mit Apéro
4.	Sa.	Viehschau mit Kälberpräsentation	14.	Fr.	Jubiläumskonzert	11.	Do.	Märit
16.	Do.	Vernissage P. Zbinden Pumpenhaus	15	Sa.	Jubiläumskonzert	31.	Mi.	Altjahrsesel
23.	Do.	Märit	16.	So.	Jubiläumskonzert			
24.	Fr.	Premiere Herbsttheater	20.	Do.	Märit			
			22.	Sa.	Dernière Herbsttheater			

1000 JAHRE
1025 2025
SCHWARZENBURG

ÜBERSICHT DER PROJEKTE

Das grosse Jubiläumsfest, mit vielen teilnehmenden Vereinen aus der Region Schwarzenburg, ist vom 21. bis 24. August 2025 im Dorfzentrum.

Im November 2025 schliessen drei gemeinsame Konzerte aller Musikvereine und Chöre der Gemeinde Schwarzenburg das Jubiläumsjahr ab.

Eine umfassende Chronik, geschrieben von 25 Autor*innen, wird für die gesamte Gemeinde verfasst. Kommen Sie am 4. Mai 2025 an die Buchvernissage ins Schloss Schwarzenburg.

Ab dem 5. April 2025 ist die Jubiläumsausstellung im Regionalmuseum Gantrisch zu erleben. Themen aus der Chronik werden vertieft und interaktiv präsentiert: Geschichte, Gegenwart und Zukunft.

Es werden 1000 Bäume gepflanzt. Mit dabei sind die Dorfburger, der Naturschutzverein, interessierte Landwirte und Privatpersonen. Am 8. November 2025 wird die Jubiläumshecke gepflanzt.

Sympathisch und vielfältig: 1000 Menschen aus den Dörfern und Weilern von Schwarzenburg werden durch verschiedene Fotograf*innen in einer Plakatserie porträtiert.

Kunstentwicklung und Ausstellungen mit regionalen Künstler*innen finden während des gesamten Jahres statt, unter anderem auch im Pumpenhaus.

Beginnend mit dem Gnomenweg werden die bestehenden Rundwege wie Erlebnis Schwarzenburg oder der Spycherweg mit szenischen Führungen bespielt.

Im Herbst 2025 spielt die Bühne ein exklusives Theaterstück unter dem Titel «DR SCHIRMFLICKER». Insgesamt werden 13 Aufführungen gespielt.

Im Sommer 2025 führt die Jugendbühne Schwarzenburg ein Freilichttheater auf: «Eine Privatschule verbringt eine Woche in Schwarzenburg, und plötzlich…»

Gemeinde Schwarzenburg

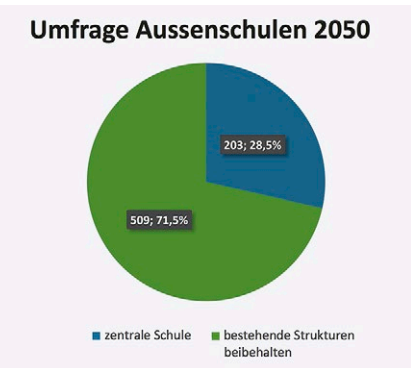
Schulraumplanung 2050

Die Schulraumplanung in Schwarzenburg steht vor Herausforderungen: Während die Schülerzahlen rückläufig sind, zeigt eine Umfrage in den Aussenbezirken starke Unterstützung für den Erhalt der dezentralen Schulen. Die Arbeitsgruppe prüft nun die weiteren Schritte. ***Barbara Mischler***

Die Schulraumplanung ist ein zentrales Anliegen in jeder Gemeinde. Schulen sind nicht nur Bildungsstätten, sondern auch Orte der sozialen Interaktion und der kulturellen Entwicklung. Eine gute Planung trägt entscheidend zur Qualität der Bildung und zur Lebensqualität der Bürger*innen bei. Die Arbeitsgruppe Schulraumplanung befasst sich aktuell mit der Entwicklung der Schulstandorte der Gemeinde Schwarzenburg. Ziel ist es, mit Einbezug der Liegenschaftsstrategie ein Schulraumkonzept zu entwickeln, das den Bedürfnissen von Schülern, Lehrpersonen und der Gemeinde gerecht wird.

Eine der grössten Herausforderungen für die Schulraumplanung ist die demografische Entwicklung. In vielen Gemeinden ist ein Anstieg der Schülerzahlen zu verzeichnen, während in Schwarzenburg die Schülerzahlen in den letzten 10 Jahren rückläufig sind. Diese Veränderungen erfordern eine flexible und vorausschauende Planung. Die Analyse der Geburtenrate zeigt auf, dass es in den nächsten Jahren keinen Anstieg geben wird. Dabei ist auch die Zu- und Abwanderung der Bevölkerung zu berücksichtigen. Auch die räumlichen Gegebenheiten spielen eine entscheidende Rolle bei der Planung von Schulraum. Mit dem Oberstufenzentrum haben wir einen Schulstandort, der nicht in Frage gestellt wird. Wir haben vier Primarschulhäuser in der Gemeinde, welche näher betrachtet werden. Es stellt sich nun die Frage, ob es sinnvoll ist, eine Zentralisierung der Schulhäuser anzustreben. Damit die Arbeitsgruppe eine allgemeine Stossrichtung hat, wurde die Meinung der betroffenen Anwohner*innen mittels einer Umfrage eingeholt.

© swisstopo



Ergebnis Umfrage zur Zukunft der Aussenschulen 2050

Nebst den Antworten zur Zentralisierung sind einige zusätzliche Rückmeldungen und Fragen zur Umfrage eingegangen, die in diesem Artikel ebenfalls beantwortet werden.

Das Schulhaus Tännlenen wurde erst kürzlich saniert. Seine nächste grössere Sanierung wird erst in ca. 20–25 Jahren wieder ein Thema sein. Deshalb ist es wichtig zu wissen, ob in der aktuellen Schulraumplanung mit einer Zentralisierung in 15–20 Jahren geplant werden soll, oder ob man die Aussenschulen in den Sanierungsplan aufnimmt.

Eine Zentralisierung würde die Kosten für den Unterhalt der Liegenschaften senken und es wären keine Tagesschulsatelliten mehr nötig. Im Gegenzug würden bei einer Zentralisierung die Schülertransportkosten und der Bedarf an Tagesschulplätzen im Dorf steigen.

Die Umfrage wurde an 2458 Bürger*innen versendet. Davon sind 712 Antworten eingegangen. In der Umfrage wurden zwei Optionen zur Abstimmung angeboten (zentrale Schule / bestehende Strukturen beibehalten). Das Resultat zeigt auf, dass sich über 70 % für den Erhalt der Schulen Steinenbrünnen und Tännlenen ausgesprochen haben. ■

Hohe Geburtstage

Mai 2024 bis November 2024

80 Jahre

5. Mai	**Zutter-Marti Martha** Schwarzenburg
21. Mai	**Friederich Peter** Schwarzenburg
13. Jun	**Wirth-Michel Elisabeth** Schwarzenburg
22. Juni	**Mäder Hans** Schwarzenburg
23. Juni	**Burri Hans** Riggisberg
30. Juni	**Zahnd-Kurmann Katharina** Schwarzenburg
10. August	**Eisenhut-Huber Margrit** Schwarzenburg
16. August	**Ulrich Hans Rudolf** Schwarzenburg
19. August	**Schnegg Anton** Schwarzenburg
4. September	**Riesen-Burri Verena** Schwarzenburg
11. November	**Roggli Oswald** Mamishaus
16. November	**Wenger-Kohler Martha** Mamishaus
17. November	**Bähler-Friedli Gertrud** Schwarzenburg
19. November	**Burri-Widmer Ruth** Schwarzenburg

85 Jahre

12. Mai	**Gilgen Werner** Schwarzenburg
23. Mai	**Stämpfli Nelly** Schwarzenburg
17. Juni	**Häusler Willy** Milken
30. Juni	**Ulrich-Beyeler Johanna** Schwarzenburg
14. August	**Harnisch-Maurer Johanna** Schwarzenburg
14. September	**Molinari Luigi** Schwarzenburg
1. Oktober	**Berger Laurence Katharina** Schwarzenburg
11. November	**Zahnd Max** Schwarzenburg

90 Jahre

3. August	**Kreuter-Pfändler Hedwig** Schwarzenburg
12. September	**Buchert Karl** Schwarzenburg
25. September	**Weber-Zahnd Hanna** Mamishaus
28. September	**Hinni Kurt** Mamishaus
8. Oktober	**Mischler-Graf Margrit** Schwarzenburg
23. Oktober	**Järmann Hans Peter** Schwarzenburg
14. November	**Stöckli Paul** Schwarzenburg

91 Jahre

7. Juni	**Schneider Gertrud** Schwarzenburg
7. August	**Beyeler-Horcher Rosa** Schwarzenburg
1. November	**Beyeler Elisabeth** Schwarzenburg

92 Jahre

3. Juni	**Schmied Fritz** Schwarzenburg
15. Juni	**Guggisberg Ernst** Mamishaus
23. Juli	**Bohren Kurt** Schwarzenburg
20. September	**Binggeli-Hostettler** Marguerite Schwarzenburg
20. September	**Zehnder Verena** Schwarzenburg

93 Jahre

12. Mai	**Binggeli-Zwahlen Rosa** Schwarzenburg
6. Juli	**Schüpbach-Spycher Gertrud** Riffenmatt
25. Juli	**Affolter Walter** Schwarzenburg
12. September	**Bohren-Frank Hedwig** Schwarzenburg
25. Oktober	**Mischler Johann** Schwarzenburg

94 Jahre

12. Juni	**Mischler-Erni Ruth** Schwarzenburg
11. August	**Stucki Samuel** Mamishaus
24. September	**Hirschi-Brüllhardt Emma** Schwarzenburg
25. Oktober	**Stöckli-Rohrbach Lydia** Lanzenhäusern

95 Jahre

13. Mai	**Vifian-Dahlmann Elisabeth** Schwarzenburg
2. August	**Gasser-Wenger Margaretha** Schwarzenburg
12. August	**Roggli-König Ursula** Lanzenhäusern

96 Jahre

4. Juli	**Kisslig-Wasem Marie** Schwarzenburg

100 Jahre

17. November	**Vifian Ernst** Schwarzenburg

*Der Gemeinderat gratuliert den Jubilar*innen herzlich zum Geburtstag und wünscht Ihnen für die Zukunft alles Gute.*

Bibliothek Schwarzenburg

Online Bücher-Dates

*Was gibt es Schöneres, als sich mit anderen Leser*innen über ein aktuelles Buch auszutauschen? Ihre Bibliothek macht es – bequem von zu Hause aus – möglich.* ***Anna-Barbara Tschirren***

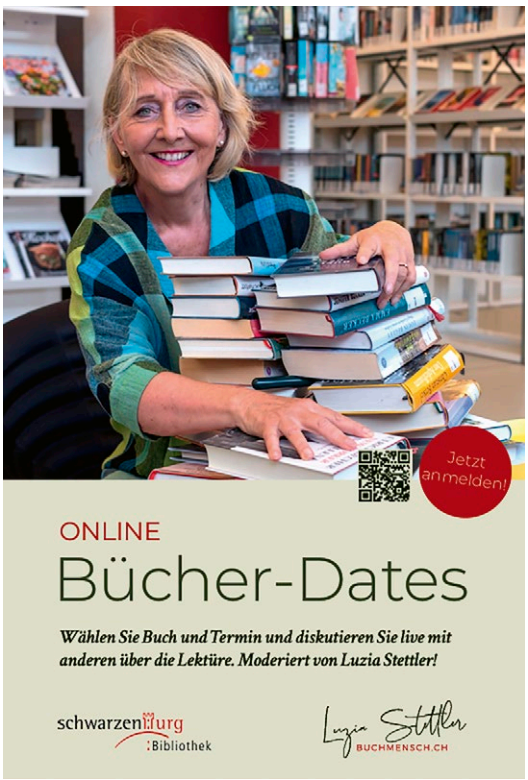
Unsere nächsten Veranstaltungen in der Bibliothek

MoMo's Gschichtezyt
Samstag, 7. Dezember 2024, 10 Uhr
Strickcafé
Montag, 9. Dezember 2024, 17 Uhr
Värslikoffere
Mittwoch, 11. Dezember 2024, 9.30 Uhr
BiblioKino
Adventsfilm für Familien, Freitag, 13. Dezember 2024, 19 Uhr

Save the Date
BiblioWeekend 2025
28.–30. März 2025

Infos unter
bibliothekschwarzenburg.ch

Ein neues Angebot erwartet Sie in der Bibliothek Schwarzenburg. Wählen Sie ein Buch und einen Termin und diskutieren Sie live mit anderen über die Lektüre. Moderiert werden die Bücher-Dates von Luzia Stettler, langjährige SRF-Literaturredaktorin. Für Nutzer*innen mit einem Ausweis der Bibliothek Schwarzenburg sind die Bücher-Dates gratis.



Alles, was es braucht, sind Buch, Datum und Zoom-Link. Dann können Sie sich zum gewählten Zeitpunkt zuschalten und live mitreden. Ein Bücher-Date beginnt jeweils um 18 oder 20 Uhr und dauert eine Stunde. Jede Runde hat maximal 14 Plätze. Die Bücher-Dates finden zwischen November 2024 bis März 2025 statt.

Zwölf attraktive Romane und Sachbücher stehen in jeder Bücher-Dates-Staffel zur Verfügung. Sie werden in den teilnehmenden Bibliotheken prominent präsentiert und zur Ausleihe angeboten. Nebst Bestsellern wie etwa «Altern» von Elke Heidenreich oder «Windstärke 17» von Caroline Wahl schickt Luzia Stettler gerne auch persönliche Perlen ins Rennen, zum Beispiel die Liebesgeschichte «Long Island» des Iren Colm Toibin oder der erste Band der neuen Japan-Trilogie von Jan-Philipp Sendker «Akikos stilles Glück».

So gehen Sie vor

- Leihen Sie sich den gewünschten Titel in Ihrer Bibliothek aus.
- Scannen Sie den QR-Code oder gehen Sie auf BUCHMENSCH.CH/BUECHER-DATES.
- Markieren Sie dort Termin und Bibliothek und hinterlassen Sie Namen und E-Mail-Adresse.
- In einer Mail erhalten Sie sofort Ihren Zoom-Link und somit Zugang zu einer anregenden Diskussion.
- Als freiwillige Vorbereitung auf das gewünschte Bücher-Date finden Sie ein Infoblatt mit Fragen und Stichworten zur Lektüre auf der Website.

Beliebt sind beim Publikum auch biografische Romane. Deshalb figuriert auf der Liste u. a. Lukas Hartmann mit dem aktuellen Roman über seine Grossmutter, «Martha und die Ihren» sowie Margrit Schriber mit «Die Stickerin», dem Porträt einer mutigen Appenzellerin, die in den USA Karriere machte.

Öffnungszeiten über die Festtage
Die Bibliothek bleibt vom 23. Dezember 2024 bis 4. Januar 2025 geschlossen. ■

Volkshochschule Schwarzenburg

60 Jahre Volkshochschule Schwarzenburg

Am 14. Juni 1965 wurde die Volkshochschule (VHS) Schwarzenburg ins Leben gerufen. Die Gründung wurde von einer Gruppe Interessierter um den Lehrer Peter Blaser und den Stationsbeamten Walter Leupi vorbereitet, welche dann auch die ersten Präsidenten waren. ***Andreas Fischer***

Die VHS startete 1965 den **Kursbetrieb** mit zwei Vortragskursen (Psychologie und Weltgeschehen), einem Italienischkurs sowie einem Batikkurs. Die Anzahl Kurse steigerte sich mit der Zeit auf über 100 pro Jahr. Bereits 1968 organisierte die VHS zusätzlich eine **Kunstausstellung,** ein Angebot mit vorwiegend regionalen Künstler*innen, das im Zweijahresrhythmus bis 2016 aufrechterhalten wurde. Ein weiteres Produkt waren ab 1978 die **Altjahrsblätter** mit heimatkundlichen Themen, die bis 2012 von der VHS herausgegeben und jeweils am Altjahrsesel verkauft wurden.

«Siebzig VHS gibt es in der Schweiz, von Rorschach bis Genf, von Basel bis Chiasso. Grosse und Kleine, in Städten und auf dem Land bis in entlegene Winkel. Einige sind mehr Hochschulen, andere eher Volksschulen, alle sind anders, jede ist ein Unikat. Eine Überzeugung eint sie: alle Menschen sollen sich bilden können, unabhängig von ihrer Herkunft, von ihrem Vorwissen, von ihrem Alter, mit einem Plan oder ohne. Jede VHS öffnet eine Tür zu Bildung.» (Bildung zur Vernunft, VSV Zürich 2019, S. 41)

Die VHS war lange ein ausgesprochener «Gemischtwarenladen» für Bildung, Kultur und Freizeit. Da in einzelnen Kulturbereichen neue Vereine entstanden, wie die Freilichtbühne (Theater), MUSKAT - später Schlossverein (Lesungen und Musik) sowie der Kunstverein (Kunstausstellungen), zog sich die VHS mit der Zeit aus diesen Themenbereichen zurück. Heute liegt ihr Fokus klar auf Gesellschaft, Natur, Gesundheit und Kreativität. Mit den genannten und weiteren Organisationen, so dem Naturschutzverein, dem Generationehuus, dem Frauenverein oder dem Naturpark Gantrisch besteht eine gute Zusammenarbeit.

Kursprogramm im Wandel, oder: allen Leuten recht getan ...

Das Kursprogramm war den Zeitströmungen unterworfen und orientierte sich einerseits an einem Bildungsideal und gleichzeitig an den Bedürfnissen der Bevölkerung. Das war nicht immer konfliktfrei und führte zu ausgiebigen Diskussionen im Vorstand bezüglich der Programmausrichtung. Oft waren die hehren Bildungsziele nicht gerade das, was der Bevölkerung unter den Nägeln brannte. «Es fällt auf, dass in der Regel Kursthemen, die man als modische Strömungen bezeichnen könnte, (...) mehr Besucher anzulocken vermögen als die ewig alten und doch immer neuen Themen zu Lebensfragen, die uns alle etwas angehen.» (Jahresbericht 1985/86)

Heisse Themen

Vor allem in den Siebzigerjahren kam es vor, dass die VHS Themen aufgriff, die nicht bei allen Kreisen auf Verständnis stiessen. Besonders ein Vortrag zur Landesverteidigung und Dienstverweigerung 1971 mit dem SP-Nationalrat Arthur Villard warf hohe Wellen. «Mit andern Kursen ging man ein auf aktuelle, brennende und vor allem kontroverse Themen, nicht zu jedermanns Freude, wie sich oftmals zeigte. Aber beherzt wurde diskutiert über die ausserparlamentarische Opposition (APO), über Fragen des Zivildienstes, über die Jesuiten und auch über den Berner Jura. Ob es die Aufgabe der Volkshochschule ist, solche Themen zu präsentieren? Nun, als konfessionell und politisch neutrale Organisation dürfte die Volkshochschule wohl die geeignetste Organisation sein,

sich auch «heisser» Themen anzunehmen.» (Heimatglocken Nr. 6/1977)

Wo bleiben denn die Männer?

Über die Zusammensetzung der Teilnehmerschaft gibt es keine Statistiken. Abhängig ist dies auch vom jeweiligen Kursthema. Übers Ganze gesehen aber dominieren die Frauen und Personen in der Lebensmitte. 1993 schrieb die Präsidentin im Jahresbericht: «Ein wenig stolz bin ich darauf, dass wir für einige Kurse sogar Männer vom Fernsehkasten weglocken konnten, (...) . Ob alle Männer ganz freiwillig Tanzkurse besuchen, wollen wir nicht untersuchen.»

Regionale Ausrichtung

Die VHS wurde zwar in Schwarzenburg gegründet, begann aber schon bald auch Kurse in den umliegenden Gemeinden anzubieten. 1969 gab es erste Kurse in Rüschegg und Guggisberg und 1975 auch in Riggisberg. 2022 wurde auch Rüeggisberg miteinbezogen. 1997 wurde die VHS vom Kanton als regionaler Träger der Erwachsenenbildung anerkannt und erhielt mittels Leistungsvereinbarungen bis 2005 Kantonsbeiträge. Damit verbunden war die Verpflichtung zu bestimmten regionalen Leistungen, wie Angebotskoordination in der Region Schwarzwasser oder Publikation eines Kursprogramms für die ganze Region. Durch eine Änderung der gesetzlichen Grundlagen entfielen ab 2006 diese Beiträge und die spezifischen regionalen Aufgaben. Die regionale Ausrichtung aber blieb bis heute erhalten.

Mit Herzblut durch alle Stürme

Das Studium der Protokolle und Jahresberichte macht deutlich, wieviel ehrenamtliche Arbeit und wieviel Herzblut in den letzten sechzig Jahren in die Aufgabe gesteckt wurde. Die Vorstandsmitglieder waren stets motiviert, der Bevölkerung von Schwarzenburg ein attraktives Kurs- und Veranstaltungsangebot zu bieten. Sie schufen damit Lern- und Begegnungsmöglichkeiten in der Nähe. Heute werden jährlich um die hundert Kurse durchgeführt (2023: 94 Kurse mit 770 Teilnehmenden).

All den engagierten Menschen von Präsidium, Vorstand, Kasse, Administration, Geschäftsführung und Sekretariat gebührt Respekt und ein grosses Dankeschön dafür, dass sie das VHS-Schiff so erfolgreich durch alle Stürme in die heutige Zeit manövriert haben.

Die Jubiläumsfeier im Mai 2025

Die VHS feiert ihr 60-jähriges Jubiläum am Samstagvormittag, 10. Mai 2025 mit einem öffentlichen Vortrag zum Thema Schwarzenburger Dialekt und einem Apéro. ■

Kontakt

Volkshochschule Schwarzenburg, Flüehli 12, 3150 Schwarzenburg, Geschäftsleiterin: Karin Burren,
Tel. 031 731 31 91,
E-Mail:
info@vhschwarzenburg.ch, und
www.vhschwarzenburg.ch

Telefonzeiten: Dienstag 8–11 Uhr und Donnerstag 13.30–17 Uhr oder nach Vereinbarung.

Schwirren-Park

Die Genossenschaft für Wohnen im Alter in Schwarzenburg

Altersgerechte Wohnungen, hindernisfrei, zentral gelegen, in einem Haus mit Lift, Minergie-P Standard und Gemeinschaftsraum zur Pflege der Geselligkeit bietet die Genossenschaft Schwirren-Park an. Drei Bewohnende geben im Interview einen Einblick. ***Toni Bieri, Tomaso Semadeni, Christian Heimberg***

Beatrice Friedli links, Heidi und Hans Berger rechts. Fotos: Christian Heimberg

Fragen an Beatrice Friedli

Was gab damals den Ausschlag, dich für eine Wohnung im Haus zu bewerben?
Die gesundheitliche Situation von meinem Mann verlangte eine Verlegung in eine Pflegeinstitution. Das Haus war damit für mich nicht mehr tragbar.
Veränderungen durch den Umzug?
Von einem grossen Haus mit Umschwung in eine 2-Zimmerwohnung, war für mich gut zu bewältigen. Die Tatsache, dass ich ein Jahr Zeit hatte, half sicher dabei. In einem Mehrparteienhaus zu wohnen, war für mich nicht neu. Das kannte ich von früher. Und hier komme ich besser zur Ruhe, schaue mehr zu mir.
Wie sieht ein typischer Tag bei dir aus?
Den gibt es bei mir nicht. Einkaufen, kochen und Haushaltsarbeiten sind nötig. Sonst sind die Tage sehr unterschiedlich. Einmal wöchentlich Grosskinder hüten, Spielnachmittag mit Bewohnenden, Ausflüge, mitorganisieren von Essen im Gemeinschaftsraum, Lotto, u. a.
Was sagst du Interessierten zum Schwirren-Park?
Wir haben im Haus ein sehr gutes Miteinander. Ich schätze die Gemeinschaft und die Möglichkeit zum Rückzug.

Fragen an Heidi und Hans Berger

Ihr seid die zuletzt Eingezogenen. Warum habt ihr euch für einen Umzug in den Schwirren-Park entschieden?
Unsere Gesundheit erlaubte die Mitarbeit auf dem Bauernbetrieb nicht mehr. Und der Hof mit Stöckli ist weit weg vom ÖV. Auch wollten wir noch selbst entscheiden können.
Wie waren die ersten Tage in der neuen Umgebung?
Wir waren krank, an die Wohnung gebunden, aber nicht wegen des Umzugs.
Über ein Jahr ist euer Zuhause nun im Schwirren-Park. Was vermisst ihr?
Die Gesundheit. Wir möchten etwas besser bei Kräften sein. Und einen erhöht eingebauten Backofen.

Infos

Gründung: Juli 2006
Baubeginn: Mai 2009
Wohnungsbezug: November 2010

Interessierte (Aufnahme Genossenschaft, Mitarbeit Vorstand, Anmeldung Warteliste) erreichen die Genossenschaft über das Sekretariat **(079 151 81 79, info@schwirrenpark.ch)**

Weitere Infos **www.schwirrenpark.ch**

Herausforderungen

Als gemeinnützige Genossenschaft verpflichten uns die Statuten, die Mietzinse grundsätzlich nach den Selbstkosten, bzw. einer Kostenmiete festzusetzen (nicht gewinnorientiert). Wir erhalten keine Subventionen. Diese sehr einengenden Vorgaben lassen Raum für Spenden und weitere Genossenschafter*innen. Mit Ihrem Support helfen Sie, altersgerechten Wohnraum zu betreiben.

Wir sind ferner auf Freiwilligenarbeit angewiesen. Auch für den Vorstand suchen wir interessierte Personen, welche sich zur Verfügung stellen. ■

Kirchgemeinde

Impuls-

«Ich möchte nicht in einer Welt ohne Kathedralen leben»

Bettina Schley

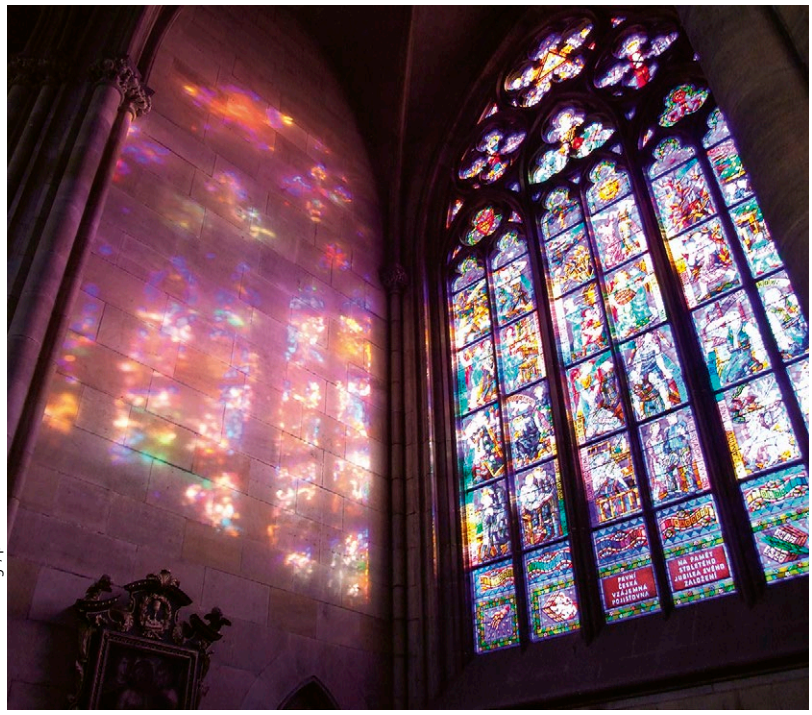


Foto: Burkhard Vogt, pixelio.de

Die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür. Es ist die Zeit, in der wir Christlichen uns auf die Geburt Jesu vorbereiten und die Erwartung in uns schüren, dass sich unsere Welt mit der Ankunft des göttlichen Kindes in eine friedlichere und glanzvollere verwandelt.

Es fällt mir nicht leicht, mich auf diese Erwartung einzulassen. Die Nachrichten über das politische Weltgeschehen sprechen eine andere Sprache. Sie berichten von andauernden Kriegen, fortschreitendem Klimawandel und demokratischen Systemen, die sich selbst zerlegen. Aber halt, stopp, will ich wirklich in dieser pessimistischen Gedankenwelt gefangen bleiben? Lieber wage ich mit dem Berner Schriftsteller Pascal Mercier diesen Fluchtversuch:

«Ich möchte nicht in einer Welt ohne Kathedralen leben. Ich brauche ihre Schönheit und Erhabenheit. Ich brauche sie gegen die Gewöhnlichkeit der Welt. Ich will zu den leuchtenden Kirchenfenstern hinaufsehen und mich blenden lassen von den unirdischen Farben. Ich brauche ihren Glanz. Ich brauche ihn gegen die schmutzige Einheitsfarbe der Uniform. Ich will mich einhüllen lassen von der herben Kühle der Kirchen. Ich brauche ihr gebieterisches Schweigen. Ich brauche es gegen das geistlose Gebrüll des Kasernenhofs und das geistreiche Geschwätz der Mitläufer. Ich will den rauschenden Klang der Orgel hören, diese Überschwemmung von überirdischen Tönen. Ich brauche ihn gegen die schrille Lächerlichkeit der Marschmusik. Ich liebe betende Menschen. Ich brauche ihren Anblick. Ich brauche ihn gegen das tückische Gift des Oberflächlichen und Gedankenlosen. Ich will die mächtigen Worte der Bibel lesen. Ich brauche die unwirkliche Kraft ihrer Poesie. Ich brauche sie gegen die Verwahrlosung der Sprache und die Diktatur der Parolen. Eine Welt ohne diese Dinge, eine Welt ohne Kathedralen, wäre eine Welt, in der ich nicht leben möchte.»

Pascal Mercier
Nachtzug nach Lissabon

Diese Gedankenreise weitet mein Denken und Fühlen. Ich weiss nun, wo sich für mich die Räume auftun, in denen etwas von Gottes Herrlichkeit auf mein Leben fällt und Funken in mein Herz streuen, die mich auch meine Mitmenschen als göttliche Boten erkennen lassen.

Ich wünsche auch Ihnen, dass Sie im Advent immer wieder solche lichtvollen Räume für sich entdecken und ihre Hoffnung auf eine gute Zukunft Nahrung erhält. ■

Kirchgemeinde

Aktuelles aus der Kirchgemeinde

Das Jahr neigt sich bereits dem Ende zu. Dank vielen helfenden Händen, durften wir wiederum zahlreiche Angebote anbieten und begleiten. Auch Ende Jahr ist noch einiges los in unserer Kirchgemeinde. ***Monika Rohrbach***

Herzliche Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Sonntag,
1. Dezember 2024
Um 11 Uhr, im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche Wahlern

Das neue Angebot **«Geburtstagsbesuche»** ist erfolgreich gestartet und bereitet sowohl den freiwilligen Mitarbeitenden als auch den Senior*innen ab 80 Jahren viel Freude. Die Jubilar*innen werden von uns angeschrieben, damit sie sich für diese Besuche anmelden können.

Auch zum ersten Mal boten wir dieses Jahr einen **«Ausflug für alle Generationen»** an. Dieser führte ins Glasmuseum in Romont. Die Panorama-Führung begeisterte alle Teilnehmenden und auch das Rahmenprogramm dieses gelungenen Ausflugs bleibt allen in guter Erinnerung.

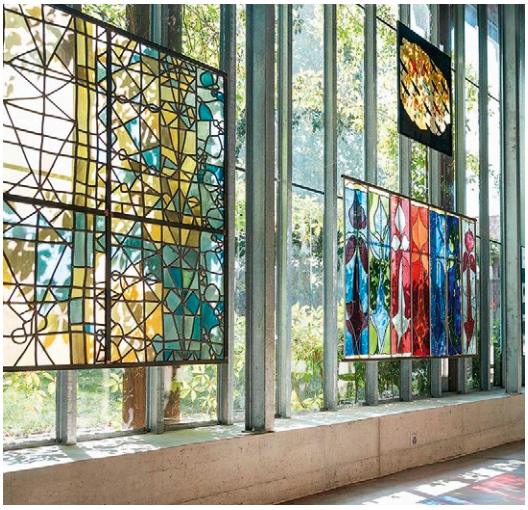


Foto: vvg

Das Angebot **«Sunset And Music»** ging in die zweite Runde. Dank Wetterglück konnten alle drei Abende unter freiem Himmel im Park der Kirche Wahlern stattfinden.

Der Liedermacher Boris Bittel, die Coverband Wärkhof 4.0 und Silvia Novak mit ihren Blockflötenklängen, liessen uns den Sonnenuntergang bei Musik und einem kühlen Getränk geniessen. Die Begegnungen, «Ein-bisschen-sein» und die besonderen Abendstimmungen behalten wir in unseren Herzen.

Dies sind nur drei Beispiele unseres vielfältigen Angebots, viele weitere stehen Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, zur Verfügung. Sie werden jeweils auf den Gemeindeseiten im **reformiert.** publiziert. Auf unserer Website: **www.kirche-schwarzenburg.ch** finden sie ebenfalls alle Informationen.

All das ist nur möglich, dank den vielen Freiwilligen und den Mitarbeitenden in unserer Kirchgemeinde. **Herzlichen Dank für Eure wertvolle Arbeit.**

Verkauf von Olivenöl und dem Gewürz Za'atar aus Palästina

Am **Samstag, 7. Dezember 2024 von 8–12 Uhr** findet auf dem Parkplatz neben dem Gemeindehaus, der jährliche Verkauf von Olivenöl und Za'atar Gewürz aus Palästina statt.

Mit dem Kauf des kaltgepressten Bio Olivenöls oder dem Gewürz Za'atar unterstützen Sie palästinensische Kleinbauernfamilien in ihrem täglichen Überlebenskampf.

Diese Verkaufsaktion ist Teil der schweizweiten «Kampagne Olivenöl aus Palästina». Eine Bewegung die sich seit vielen Jahren für die Rechte der palästinischen Bevölkerung einsetzt.

OeME-Gruppe
«Schwarzenburg Solidarisch»

Gesucht: Mitglied Kirchgemeinderat

Seit Anfang Jahr sind wir nur noch vier Mitglieder im Kirchgemeinderat, sieben sollten es sein. Wollen Sie in unserer Kirchgemeinde etwas bewirken und in unserem Team mitgestalten? **Dann sind Sie herzlich willkommen als neues Kirchgemeinderatsmitglied.**

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Co-Präsidentinnen Daisy Gasser, 031 731 04 48 und Monika Rohrbach, 031 731 34 44. ■

Kirchgemeinde

Mit Kindern unterwegs

*Der Begriff Kirchliche Unterweisung, kurz KUW, wurde durch die Variante «mit **K**indern **u**nter**w**egs», ersetzt. Zeit für ein neues KUW-ABC.* ***Corinne Bittel***

Foto: Corinne Bittel

Abendmahl Die Kinder sind stolz auf ihre selbstgetöpferten Becher und das frischgebackene Brot. **Begrüssungsgottesdienst** Dieser Gottesdienst wird durch das KUW-Team lebendig und fröhlich gestaltet. **Chäppeli** Wertvolle und besinnliche Momente mit den Kindern. **Dankbarkeit** Zu Beginn des Unterrichts dürfen alle Kinder sagen wofür sie dankbar sind. **Erntedank** Ein schöner Anlass um Brauchtum und Spiritualität zu verbinden. **Freude** Wenn die Kinder mit Freude ins KUW kommen, haben wir unser Ziel erreicht. **Gemeinschaft** Die Kinder und Jugendlichen erleben im KUW Verbundenheit. **Humor** Wichtig! **Jesus** Die Geschichten von Jesus sprechen mitten in unser Leben hinein.

Konflager Beim Wandern, Kochen oder am Lagerfeuer entsteht Gemeinschaft - auch ohne Handy. **Liebe** Im Wahlkurs «Du bist einzigartig» stellen wir die Frage ob das Vergleichen auf den Sozialen Medien zu einem gesunden Selbstwert beiträgt. **Mandala** Immer zur Hand und sehr beliebt. **Nächstenliebe** In der Oberstufe, wird der Begriff als zentrales Anliegen verschiedener Religionen und Philosophien thematisiert.

Ostern Im Frühling erwacht die Natur. Die blühenden Blumen spiegeln das Gefühl von Neuanfängen wieder. **Pause** Mit Brot, Äpfeln, Tee und Schoggi. **Qmran** Die Schriftrollen vom Toten Meer wecken den Forschergeist. **Reformiert** Luther und Zwingli in Ehren. Aber wie ist es eigentlich heute, reformiert zu sein? Diese Frage stellen unsere Schüler*innen ihren Gästen. **Singen** Die Musik öffnet die Herzen der Menschen.

Taufe Das Taufwasser dürfen die Kinder von ihrem Lieblingsgewässer mitbringen. **Unser Vater** Wir basteln mit den Kindern eine Gebetskette mit Perlen zu jedem Abschnitt des Gebetes. **Vertrauen** In einer Welt, die oft von Unsicherheit geprägt ist, ist Vertrauen ein wertvolles Gut. Im Konflager gehen die Jugendlichen einen Weg durch die Nacht. Sie machen sich Gedanken wer oder was ihnen im Leben Halt gibt.

Weihnachten Die Vorweihnachtszeit ist eine besondere Zeit, die mit einer einzigartigen Stimmung erfüllt ist. Zusammen kreieren wir Adventskränze. Die 8. Klässler*innen verschenken ihre Zeit an die Bewohner*innen Ar Sunnsyte. **MaXi,** Pony oder Puch. Die Nachbarn beim Kirchgemeindehaus wissen immer genau, wann Konf-Unterricht ist. **Youtube** Gut ausgewählte Videos können Ausgangspunkt für Diskussionen sein. **Zusammen** In einer Gesellschaft die von Individualismus geprägt ist, sind gemeinsame Erfahrungen wichtig. Sei es durch das feiern von Gottesdiensten, dem alltäglichen Unterricht oder im Lager. ■

Kirchgemeinde

Adventsfenster

Um die Zusammengehörigkeit in der Gemeinde zu stärken, organisieren wir Adventsfenster in der ganzen Gemeinde. Verbinden Sie die Öffnung der Fenster doch mit einem Abendspaziergang und geniessen Sie die adventliche Stimmung.

Wir freuen uns auf spannende Begegnungen!

1. Dezember bis 24. Dezember 2024

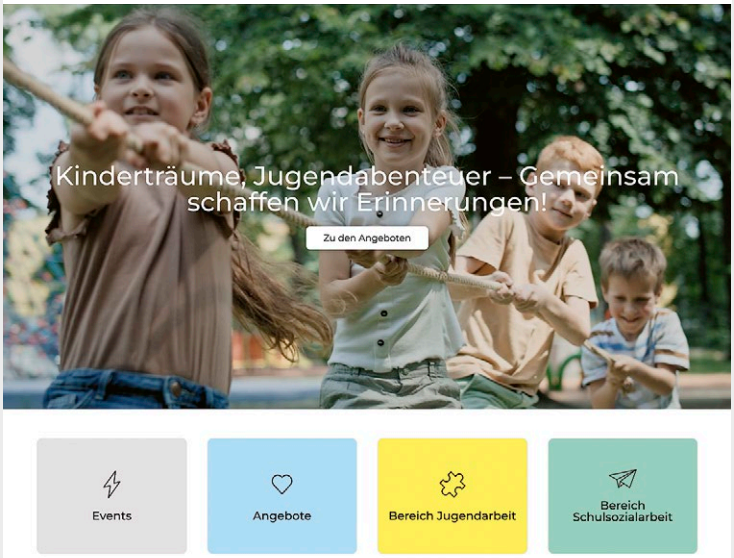
1. **Familie Sandra und Freddy Rohrbach,** Dorf 5, 3157 Milken; mit Umtrunk ab 19 Uhr
2. **Familie Matthäus und Familie Riesen,** Wahlernstrasse 55 (Pfarrhaus), 3150 Schwarzenburg; mit Umtrunk 18–20 Uhr
3. **Naturpark Gantrisch,** Schlossgasse 13, 3150 Schwarzenburg; mit Umtrunk 16.30–18.30 Uhr
4. **Familie Beatrice Hostettler,** Nydeggstrasse 1, 3148 Lanzenhäusern; mit Umtrunk ab 19 Uhr
5. **Generationehuus Schwarzenburg,** Bernstrasse 9, 3150 Schwarzenburg; mit Umtrunk 19–20 Uhr
6. **Singkreis Wahlern,** Chäppeli, Klingendes Adventsfenster; 18 Uhr und 19.15 Uhr mit Umtrunk dazwischen
7. **Familien Mäder,** Katzenstyg 54, 3150 Schwarzenburg; mit Umtrunk ab 18 Uhr
8. **Familie Dudler,** Talweg 28, 3150 Schwarzenburg; mit Umtrunk ab 17 Uhr
9. **Einwohnergemeinde Schwarzenburg,** Gemeindehaus; Umtrunk anlässlich der Gemeindeversammlung in der Pöschen
10. **Familie Stefanie Wittwer,** Schwirrenstrasse 20, 3150 Schwarzenburg; mit Umtrunk 18–20 Uhr
11. **Familie Christa und Lorenz Lerch,** Röhnen 1, 3157 Milken; mit Umtrunk ab 18.30 Uhr
12. **Sonja Rood Hänni,** Guggisbergstrasse 42, 3150 Schwarzenburg, mit Umtrunk 17–19 Uhr
13. **Kirchgemeinde Schwarzenburg,** Junkerngasse 13, 3150 Schwarzenburg; ab 16.30 Uhr gemeinsames Adventsfenster gestalten; mit Umtrunk 17.30–18.30 Uhr
14. **Familie Monika und Roland Rohrbach,** Dorf 16, 3157 Milken; mit Umtrunk ab 18 Uhr
15. **Familie Marianne und Beat Kreuter,** Klusstrasse 46, 3150 Schwarzenburg; mit Umtrunk 18–20 Uhr
16. **Familie Monika und Jürg Stoll,** Voremberg 16, 3150 Schwarzenburg; mit Umtrunk 19–22 Uhr
17. **Familie Marlies Wasem,** Schwirrenstrasse 26, 3150 Schwarzenburg; mit Umtrunk 17–19 Uhr
18. **Familie Monika und Manfred Zutter,** Obereichistrasse 109, 3150 Schwarzenburg; mit Umtrunk ab 19 Uhr
19. **Familie Marianne und Franz Guillebeau,** Obereichistrasse 48, 3148 Lanzenhäusern; mit Umtrunk ab 18 Uhr
20. **Familien Steiner/Beyeler,** Hübeliweg 4, 3152 Mamishaus, mit Umtrunk ab 19 Uhr
21. **EGW,** Wartgässli 6, 3150 Schwarzenburg; Direktübertragung Musical, mit Suppe, Hotdog, Wurst, Dessert, Kaffee und Punsch (10 Franken) ab 18 Uhr
22. **Familie Bettina Aumayer,** Leimern 7, 3150 Schwarzenburg; mit Umtrunk 18–20 Uhr
23. **Familie Anita Riesen,** Alpenweg 15, 3150 Schwarzenburg; mit Umtrunk 18–21 Uhr
24. **Krippenspiel und Krippenfiguren** in der Kirche Albligen, **Christnachtfeier und Krippenfiguren** in der Kirche Wahlern, **Krippenfiguren** im Chäppeli; ohne Umtrunk

Für den Umtrunk bitte eigenes Tassli mitbringen! ■

Adventsfenster Albligen
Der Ortsverein Albligen lädt vom 1. bis 24. Dezember zum Adventsfenster ein.

www.ovalbligen.ch

Kinder- und Jugendfachstelle
Region Gantrisch
Offene Kinder- und Jugendarbeit



BOXFISH – neue Auftritte, Webseite und Instagram

Unsere neue Webseite

Auf unserer Webseite www.kjfa-gantrisch.ch finden Sie stets alle Informationen zu den Angeboten und Projekten der offenen Kinder- und Jugendarbeit Boxfish sowie zu aktuellen Jugendthemen.

Neu finden Sie unter www.ferienbox-gantrisch.ch coole, spannende und erlebnisreiche Angebote für Kinder in den Frühlings-, Sommer- und Herbstferien. Informieren Sie sich über die Anmeldefristen. Die Kursanmeldungen für die Frühlingsferien 2025 sind ab 25. Februar möglich, die Kursangebote sind bereits vorher ersichtlich.

Viel Spass beim Stöbern und Entdecken. Rückmeldungen zu den neuen Webseiten nehmen wir gerne entgegen unter **fachstelle@kjfa-gantrisch.ch**

Kampagne «Ich lass mich nicht K.O.-Tropfen»

Boxfish nimmt als Fachstelle Teil an der Kampagne «Ich lass mich nicht K.O.-Tropfen». Diese Initiative wird vom Verband voja in Zusammenarbeit mit Fachstellen der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Bern durchgeführt. Ziel der Kampagne ist es, junge Menschen über die Gefahren von K.O.-Tropfen aufzuklären und ihre Selbstverantwortung zu stärken.

Mehr Informationen dazu auf unserer Webseite.

Folge uns auf Instagram

Auf Instagram informieren wir dich regelmässig über neue Events. Dort findest du auch weitere spannende Posts zu ganz unterschiedlichen Themen.

Du findest uns unter:
boxfish_region_schwabu ■

schwarzenburg

MÄRIT 2025
SCHWARZENBURG

20. MÄRZ
8. MAI
21. AUGUST
18. SEPTEMBER
23. OKTOBER
20. NOVEMBER
11. DEZEMBER

DONNERSTAG
9–18 UHR

Anlässlich Jubiläumsfest
1000 Jahre Schwarzenburg